

SICHERHEITSDATENBLATT

Triboron 2-Takt-Mischöl

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 22.02.2008
 Änderungsdatum 13.12.2011

1.1. Produktidentifikator

Produktname Triboron 2-Takt-Mischöl

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs bzw. der Zubereitung Zweitaktöl

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Nachgeschalteter Anwender

Firmenname Tribolator i Norden AB
 Postadresse Box 17155
 Postleitzahl 104 82
 Ort Stockholm
 Land Sweden
 E-Mail info@triboron.se
 Name der Kontaktperson Tommy Lindblom

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer SOS:112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG R66

Gefährlichen Eigenschaften des Stoff/Gemisches Die Haut entfetten. Kann Rötung und Rissbildung führen. Kann vorübergehende Augenreizungen verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

R-Sätze R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 S-Sätze S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

Zusammensetzung auf dem Etikett Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte: 10 - 40 %

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren PBT / vPvB-Beurteilung ist noch nicht fertig.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	CAS-Nr.: 64742-47-8 EG-Nr.: 265-149-8	Xn; R65 Asp. Tox. 1; H304	10 - 40 %

	Index-Nr.: 649-422-00-2		
Calcium-Salicylat	CAS-Nr.: - EG-Nr.: - Index-Nr.: -	R52/53	1 - 5 %
Borsäure	CAS-Nr.: 10043-35-3 EG-Nr.: 233-139-2 Index-Nr.: 005-007-00-2	Reprod. 2; R60, R61 Repr. 1B; H360FD	0,1 - 4 %
Spaltenüberschriften	CAS-Nr. = Chemical Abstracts Service; EU (Einecs- oder Elincs-Nummer) = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances; Name der Bestandteile = In der Stoffliste angeführter Name (Nicht in der Stoffliste enthaltene Stoffe sind nach Möglichkeit zu übersetzen). Gehalt angegeben in : %, %Gew./Gew., %Vol/Gew., %Vol/Vol, mg/m3, ppb, ppm, Gewichtsanteil, Volumenanteil.		
HH/HF/HE	T+ = hochgiftig, T = giftig, C = ätzend, Xn = gefährlich, Xi = reizend E = explosionsgefährlich, O = brandfördernd, F+ = hochentzündlich, F = leichtentzündlich, N = umweltgefährlich		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Einatmen	Frische Luft.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen.
Augenkontakt	Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen.
Verschlucken	Einige Gläser Wasser oder Milch trinken. Kein Erbrechen hervorrufen! Falls Erbrechen eintritt, den Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen geraten kann.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Das Einatmen hoher Konzentrationen kann zu Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit und Übelkeit. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zu trockener und rissiger Haut. Augenkontakt kann es zu vorübergehenden Irritationen. Beim Verschlucken kann es zu Übelkeit, Erbrechen und Bauchschmerzen.
---------------------------------	--

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Keine Informationen erforderlich.
------------------	-----------------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Wassernebel, Schaum, Pulver oder CO ₂ . Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.
-----------------------	---

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Bei Erhitzen oder Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Dämpfe/Gase entwickeln.
-----------------------------	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der Brandbekämpfung	Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden.
-----------------------------------	--

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene	Schutzhandschuhe verwenden, bei Spritzgefahr auch Schutzbrille bzw.
------------------	---

Vorsichtsmaßnahmen

Gesichtsschutz. Einatmung von Dämpfen und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen**Umweltschutzmaßnahmen**

Ablauf größerer Mengen in die Kanalisation verhindern. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Verfahren zur Reinigung**

Kleine Mengen dürfen mit viel Wasser weggespült werden. Bei großen Leckagen: Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und aufsaugen. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte**Sonstige Anweisungen**

Siehe Kapitel 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Handhabung**

Behälter muss fest verschlossen gehalten werden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden. In Fällen, die bei der Handhabung Bildung von Dämpfen verursachen, mechanische Ventilation vorsehen.

Schutzmaßnahmen**Empfehlungen zur allgemeinen Arbeitshygiene**

Zugang zu Waschbecken mit Seife, Reinigungscreme, Schutzcreme und Fettcreme wird empfohlen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Lagerung**

Das Produkt trocken und kühl in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Gegen direktes Sonnenlicht schützen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen
Spezifische Endverbraucher****ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionskontrollen****Expositionsgrenzen**

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	CAS-Nr.: 64742-47-8 EG-Nr.: 265-149-8 Index-Nr.: 649-422-00-2		
Calcium-Salicylat	CAS-Nr.: - EG-Nr.: - Index-Nr.: -		
Borsäure	CAS-Nr.: 10043-35-3 EG-Nr.: 233-139-2 Index-Nr.: 005-007-00-2		

**Expositionsgrenzen
Biologische Grenzen
DNEL / PNEC**

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Gut belüfteter Bereich. Mechanische Ventilation kann erforderlich sein. Immer für eine Augenspülflasche am Arbeitsplatz sorgen.
--	---

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz	Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
-------------	---

Hautschutz

Handschutz	Schutzhandschuhe tragen aus: Neopren oder Nitrilgummi.
------------	--

Atemschutz

Atemschutz	Bei unzureichender Belüftung: Immer Atemschutzgerät mit Gasfilter, Typ A2, tragen.
------------	--

Sonstige Angaben

Sonstige Angaben	Keine Informationen erforderlich.
------------------	-----------------------------------

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Gelblich.
Geruch	Erdöl.
Kommentare, Geruchsgrenze	Nicht bestimmt.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht bestimmt.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht zutreffend.
Kommentare, Siedepunkt	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	Wert: 55-100 °C
Kommentare, Verdunstungsrate	Nicht bestimmt.
Kommentare, Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Kommentare, Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Rel. Dichte	Wert: ~ 800 kg/m ³
Löslichkeit	Nicht mischbar mit Wasser.
Kommentare, Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Nicht bestimmt.
Kommentare, Selbstentzündbarkeit	Nicht bestimmt.
Viskosität	Wert: > 7 cSt vid 40oC
Kommentare, Explosionsgrenze	Nicht bestimmt.

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht bestimmt.
-------------	-----------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bestimmt.
-------------------------------------	-----------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Nicht bestimmt.
---------------------------------	-----------------

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Toxikologische Angaben:

LD50 oral	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte
-----------	--

Toxikologische Daten der Komponenten

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Einatmen	Geringe Toxizität beim Einatmen. In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Hautkontakt	Hautentfettend. Andauernder oder häufiger Kontakt kann Rötungen, Jucken, Reizungen, Ekzeme bzw. Hautrisse und Ölakne verursachen.
Augenkontakt	Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.
Verschlucken	Verschlucken kann jedoch zu Übelkeit, Magenschmerzen und Erbrechen führen.
Erbgutverändernde Wirkung	Mit geringen Konzentrationen von Borsäure. Mögliche fruchtbarkeitsverändernde Wirkung. Cat.2

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatisch, Anmerkungen	Geringe Toxizität für Wasserorganismen.
------------------------	---

Toxikologische Daten der Komponenten

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kommentare	Destillate (Erdöl): Leicht biologisch abbaubar Calcium-Salicylat: Nicht leicht biologisch abbaubar
------------	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation	Destillate (Erdöl): Voraussichtlich in der aquatischen Umwelt anreichern. Calcium-Salicylat: Potentiell bioakkumulierbar in der aquatischen Umwelt.
-----------------------------	--

12.4. Mobilität im Boden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Nicht bestimmt.
--------------------------	-----------------

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Einzelheiten Umweltverhalten, Hinweise	Das Produkt ist nicht gefährlich für die Umwelt
--	---

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EAK: 130205 nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
Verpackung ist Gefahrgutmüll	Ja

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Sonstige Angaben	Die Verpackung muss ausgeleert sein (ohne flüssige Reste). Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen.
------------------	--

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen**14.4. Verpackungsgruppe****14.5. Umweltgefahren****14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender****14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Sonstige zutreffende Hinweise.	Unterliegt nicht den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).
--------------------------------	---

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Referenzen (Gesetze/Vorschriften)	Technische Regeln Druckgase TRG 300 - Besondere Anforderungen an Druckgasbehälter, Druckgaspackungen. Ausgabe Februar 1992 mit Änderungen. TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen.
-----------------------------------	---

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Auflistung der relevanten R-Sätze (in Abschnitt 2 und 3).	R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R60 Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Sicherheitsdatenblatt Version: 1.1 2008-02-22
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Aktualisiert nach EU 453/2010.
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Tribolator i Norden AB